

Testbetrieb läuft

## E-Bus für Linienverkehr steht in den Startlöchern

Smarte Mobilitätslösungen verknüpft mit nachhaltigem Tourismus werden in der Region Nassfeld-Pressegger See, Lesachtal und Weissensee großgeschrieben. Ein weiterer Meilenstein ist der Testbetrieb eines voll-elektrischen Linienbusses, welcher ab sofort im Stundentakt über die Sommermonate zwischen Hermagor, Kötschach-Mauthen und in Richtung Weissensee verkehrt.

Im Rahmen eines 2-monatigen Testbetriebs werden Daten, sowie Erfahrungen, der Busfahrer gesammelt und evaluiert, um künftig klassische Linienbusse durch alternativ betriebene zu ersetzen. Ziel ist es, dass die Region „**100 % alternativ betriebene Busse im Linienverkehr bis 2030**“ betreiben kann. Der einzigartige, zwölfmetrige Elektrobus-Prototyp SILENTH hat eine Kapazität von bis zu 70 Personen, kommt im Normalbetrieb mit einer Ladung bis zu 400 Kilometer-Reichweite und wird nachts an der Talstation Millennium-Express in Tröpolach mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen versorgt. Laut Berechnung sollen so in der Testphase (2 Monate) knapp 8 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber einem herkömmlichen Diesel-Linienbus eingespart werden. In Vertretung von LR Mag. Sebastian Schuschnig zeigen sich Bgm<sup>in</sup>. Karoline Turnscek (Gemeinde Weissensee) und Bgm. DI Leopold Astner (Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See) sehr erfreut: "Der Elektro-Linienbus ist ein weiterer Schritt in Richtung Klimaneutralität. Der Testbetrieb bietet eine einzigartige Möglichkeit, E-Mobilität zu testen - nicht nur für unsere Busfahrer, sondern auch für unsere Gäste und Einheimischen". Durch die Elektrobus-Initiative im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Tourismus wird das öffentliche Verkehrsangebot weiter gestärkt und ausgebaut.

### Immer mobil – ohne eigenem Auto

Die Kombination von Linien-, Rad- und Wanderbussen, den ÖBB S-Bahnen, die stündlich zwischen Villach und Hermagor verkehren, dem FRd Carsharing-Modell mit 6 Standorten für grenzüberschreitende Ausflüge sowie über 25 Radverleih- und Servicestationen entlang der Radwege, macht die Region auch für Genießer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchten, attraktiv.

Am Bild v.l.n.r.: Markus Brandstätter, Bgm. DI Leopold Astner, Mag. Thomas Michor, Nina Fabian MEd, BH Dr. Heinz Pansi, Bgm<sup>in</sup>. Karoline Turnscek, Leopold Durchner, Christopher Gruber, Christian Plozner, Christopher Puntigam



### Pressekontakt:

Christopher Puntigam, NLW Tourismus Marketing GmbH  
9620 Hermagor, Österreich | T +43 4282 3131-319 | E [christopher.puntigam@nlw.at](mailto:christopher.puntigam@nlw.at)